

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 105 (2011)  
**Heft:** 7-8

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Genau darin würde ich die positive Funktion des Staates und der Öffentlichkeit sehen, als ein Terrain, das den Leuten erlaubt, ihre begrenzten Identitäten hinter sich zu lassen. Stattdessen haben wir einen Staat, der sagt, pflegt eure privaten Identitäten wie und wo ihr wollt, wir sorgen nur dafür, dass sich niemand daran stört. Das führt zu einem völlig entleerten öffentlichen Raum»**

Die Pflege unserer begrenzten Identitäten oder die kulturalistische Sicht auf die Welt sind die Fetische einer kleinbürgerlichen Wissenschaft und Politik, die Geschichte durch Mythos ersetzen und die Ursprung nur als Bann und Bindung und nicht als Forderung und Drang des Entspringens denken können. Wenn es nicht gelingt, eine Öffentlichkeit zu haben, die die Menschen auffordert, mehr und besser zu sein als es ihnen ihre eigene begrenzte Gewohnheit eingibt, dann werden sie sich ewig ängstigen vor all den Dingen, die die Grundlage ihrer Realität sind: Grenzüberschreitung, Vermischung, freie Assoziation.

Die Redaktion

<b>Die Seligpreisungen nicht beiseite legen</b>	
Predigt von Nicola Neider über Sans-Papiers	<b>193</b>
<i>Themenschwerpunkt: Neues von der Interkultur 1-3</i>	
<b>1. Mischen possible! Das Kreolische in der Welt</b>	
Hans Fässler über die Begriffe des Kreolischen und der Vermischung	<b>195</b>
<b>2. Der öffentliche Geist der City of Change</b>	
Rede des Präsidenten der City of Change auf dem Domplatz	<b>198</b>
<b>3. «Die Öffentlichkeit muss es den Leuten ermöglichen, ihre begrenzten Identitäten hinter sich zu lassen»</b>	
Gespräch mit Robert Pfaller von Rolf Bossart	<b>201</b>
<b>Kampf um Rechte oder: Kulturverlust und Entwurzelung</b>	
Antje Krüger über die Mapuche in Chile	<b>206</b>
<b>3 Fragen 3 Antworten zur Revolution der Grossmütter</b>	
Monika Stocker stellt Fragen an Anette Stade	<b>210</b>
<b>Die Welt sähe anders aus</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	<b>212</b>
<b>... und seither ist alles anders</b>	
Gedanken zu vierzig Jahre Frauenstimmrecht von Marie-Louise Barben	<b>213</b>
<b>Für eine kirchliche Stellungnahme zur Energiewende</b>	
Kurt Zaugg-Ott zum Hintergrund des Pfingstmanifests	<b>214</b>
<b>Alltag in... Zürich</b>	
Isolde Schaad über den kulturellen Hunger und Google	<b>217</b>
<b>Hanna Schilt-Urech 1917-2011</b>	
Nachruf von Willy Spieler	<b>218</b>
<b>Befreiung aus der Normalität</b>	
Buchbesprechung: «Masst euch an» von Beat Ringger (Rolf Bossart)	<b>221</b>
<b>Aus unseren Vereinigungen</b>	
Bericht von der Jahresversammlung der ReSo und Lebensstilmanifest	<b>223</b>
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	<b>224</b>